

25.11.2022



## **Wanderausstellung „Politische Strafjustiz in der Sowjetischen Besatzungszone und frühen DDR – Sachsen-Anhalt“ zu Gast im Landtag**

Ab 29. November 2022 wird im Landtag von Sachsen-Anhalt eine neue Ausstellung zu sehen sein. Die erstmals Ende 2021 vorgestellte und gemeinsam von der Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt und dem Ministerium für Justiz und Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt präsentierte Exposition thematisiert für die Jahre 1945 bis 1952 das Agieren der sowjetischen Geheimdienste und der Militärjustiz im damaligen Sachsen-Anhalt.

Die Ausstellung „Politische Strafjustiz in der Sowjetischen Besatzungszone und frühen DDR – Sachsen-Anhalt“ stellt die Grundzüge der sowjetischen Besatzungspolitik nach Ende des Zweiten Weltkrieges in Mitteldeutschland vor und vermittelt einen Überblick über das von den Sicherheitsapparaten in ganz Sachsen-Anhalt errichtete Netz von Haftorten.

Darüber hinaus dokumentiert sie an zahlreichen biografischen Fallbeispielen, gegen welche Personengruppen und zu welchem Zweck die Besatzungsmacht mittels Inhaftierung und militärgerichtlicher Verfahren vorging. Die Biografien stellen Menschen vor, die ohne Urteil über Jahre in sowjetischen Speziallagern wie Mühlberg und Sachsenhausen festgehalten wurden, wo bis Februar 1950 ein Drittel der dort rund 120.000 Inhaftierten verstarb. Daneben stehen Männer, Frauen und Jugendliche im Fokus, gegen die Militärtribunale nach politischen Kriterien und auf der Grundlage oftmals unterstellter konstruierter Tatvorwürfe zumeist langjährige Strafen verhängten.

Die von den Gedenkstätten ROTER OCHSE Halle (Saale), Moritzplatz Magdeburg und Deutsche Teilung Marienborn erarbeitete Ausstellung vermittelt einen Eindruck, wozu Strafverfolgung führen kann, wenn sie der Zuständigkeit einer rechtsstaatlichen Justiz und der Kontrolle durch legitimierte staatliche Stellen entzogen ist.

Eröffnet wird die Ausstellung am 29. November 2022 um 13:30 Uhr im Landtag von Sachsen-Anhalt durch den Vizepräsidenten des Landtages von Sachsen-Anhalt Wulf Gallert.

Zum Begleitprogramm der Ausstellung gehört eine öffentliche Führung. Diese findet am 07. Dezember 2022 statt. Die Ausstellung kann vom 29. November 2022 bis 09. Januar 2023 montags bis freitags zwischen 8 Uhr bis 17 Uhr besichtigt werden.